

AUSTROFOMA INNOVATIONSPREIS 2019

Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren - in wenigen Tagen, am 8. Oktober beginnt die 13. AUSTROFOMA 2019 bei Esterhazy in Forchtenstein/Rosalia.

Rund 150 Firmen bereiten Ihre Präsentationen und Vorfürungen im AUSTROFOMA-Dorf, am AUSTROFOMA-Waldrundkurs sowie im AUSTROFOMA-Bioenergie-Dorf vor.

Zum zweiten Mal hat der **Fachausschuss für Forsttechnik im Österreichischen Forstverein** in Zusammenarbeit mit dem Messeveranstalter eine Auszeichnung der innovativsten ausgestellten Produkte mit dem **AUSTROFOMA-Innovationspreis** ausgelobt.

Die Liste der als Neuheit angemeldeten Produkte ist beeindruckend. Es sind mehr als 30 Innovationen eingereicht worden.

Es war für die Fachjury gar nicht einfach, die möglichen Kandidaten für den Innovationspreis herauszufiltern. Nach intensiven Beratungen hat sich die Jury auf 18 Produkte geeinigt, die für eine Auszeichnung in Frage kommen. Kurz vor Messebeginn werden aus dieser Liste die drei innovativsten Produkte gekürt. Die Überreichung der Auszeichnung findet am **09. Oktober 2019 zwischen 12:30 und 14:00 im Messezelt** unter Beisein der wichtigsten Vertreter der Forstwirtschaft statt.

Liste der für den Innovationspreis nominierten Produkte in der Reihenfolge der Standnummern auf der AUSTROFOMA:

Die Firma **Haglöf Sweden (D 21)** präsentiert den neuen **VERTEX GEO** mit hochpräzisem Laser und integrierten Neigungs- und Kompass-Sensoren für die genaue 3D Messung und schafft damit neue, wirtschaftliche Möglichkeiten in der forstlichen Vermessungstechnik. Speicherung der Messdaten per Tastendruck auf dem eingebauten SSD-Laufwerk. Über eine Standard USB 2.0 Schnittstelle werden die Messdaten im Format CSV oder KML an Computer übertragen. In Kombination mit der Software "Seilkran Projekt" ein rationelles Planungstool für Seiltrassen.

Der innovative Schutzbekleidungsprofi **Pfanner (D 32)** bringt gleich zwei Neuheiten zur AUSTROFOMA: Den **leichtesten Schnitenschutzschuh**, erster mit **Schnitenschutzklasse 2**, mit schnellem **Duo BOA-Verschluss**, Schnitenschutz durchgehend vernietet, daher kein Verrutschen, rasches An- und Ausziehen durch den BOA-Verschluss, mit hohem Schaft und Geröllschutzrand aus Kautschuk sowie das **PROTOS-Headset-Integral, Gehörschutz** mit integrierter Sonnen- und Schutzbrille sowie Bluetooth-Technologie zur Verbindung mit Sprechfunk oder Mobiltelefon. Die Vorteile: Kein störender Brillenbügel unter der Gehörschutzkapsel und freie kristallklare Kommunikation mit bis zu 4 Teilnehmern ohne Sprechtaete.

Am Stand Nr. **D 39** präsentiert **BaSt-Ing**, ein innovatives Team aus Oberbayern, viele innovative Produkte. Für den Innovationspreis nominiert wurden **Drillfast**, ein Erdbohrer für handelsübliche Schlagschrauber. Ein leichtes und leistungsfähiges Erdbohrgerät für Zaunbau und Pflanzung, das Arbeitserleichterung durch Gewichtsreduktion und Wegfall der Drehmomentschläge durch Schlagschrauberantrieb verspricht, sowie **ValFast**, der von BaSt-Ing entwickelte, weltweit erste **Fällkeil** für handelsübliche Schlagschrauber mit Fernbedienung mittels Forstmaßband und **ValLink**. Robustes Design und geringes Gewicht ergeben ein leistungsfähiges, sicheres und wirtschaftliches Werkzeug für Problemfällung.

Die **Himmelberger Zeughammerwerke, Leonhard Müller & Söhne**, zeigen am Stand Nr. **D 41** eine **Mini-Wiedehopfhau** mit doppelt geschweiftem Stiel und geringem Gewicht für die Pflanzarbeit in schwer zugänglichem Gelände. Im steilen Hang ist ein kurzer Stiel effizienter und ergonomischer als ein normaler Stiel. Gute Löffelausbildung des kleinen Hauenblattes ermöglicht effizienten Aushub des Pflanzloches. Effekt: Verbesserte Ergonomie - geringere Ermüdung - höhere Effizienz in der Hochlagenaufforstung.

Der Innovationspreisträger 2015, **Epsilon Kran GmbH (Fa Kuhn)** stellt auf Stand **D 54** mit **Epsilon Smart Control** wieder eine tolle Innovation vor. Durch die neue Kranspitzensteuerung wird das Kranfahren leichter, intuitiver und deutlich schneller. Der Kranfahrer muss sich nicht mehr auf die Einzelbewegungen der Zylinder konzentrieren, sondern lediglich auf die Kranspitze. Durch Greiferspitzensteuerung wird beim Heben vom Boden der Greifer automatisch mit angehoben, sodass er den Untergrund beim Schließen nicht berührt. Dadurch leichteres Lernen, allgemeine Entlastung der Fahrer und verringertes Unfallrisiko.

Weiter geht es am Waldrundkurs gleich beim 5. Haltepunkt. **Welte Fahrzeugbau, W 60** präsentiert die als **RaLaReg** benannte automatische Radlastregelung zur besseren Bodenschonung und technischen Befahrbarkeit von Rückegassen. Durch aktive Bogies werden Radlastunterschiede ausgeglichen. Dadurch **optimaler Griff auf allen Rädern**. Reduzierter Schlupf - bessere Traktion und laut einer Studie der Uni Freiburg **35% bis 50% geringere Bodenverdichtung**. Das System arbeitet vollautomatisch.

Beim Haltepunkt **W 62** zeigt **CNH** einen **Steyr Traktor** mit einem intelligent bremsenden Anhänger. Das automatische Anhänger-Bremssystem **STEYR S – Brake** sorgt bei bestimmten Modellen der **STEYR CVT Serie** dafür, dass bei Verzögerung des Traktor-Anhänger-Gespannes durch Zurücknehmen des Fahrpedals, die gezogenen Fahrzeuge über ihre eigene Betriebsbremse automatisch auch abgebremst und die Gespanne stabilisiert werden. Dies erhöht die Sicherheit, da die Verzögerung von Traktor und Anhänger automatisch angepasst wird, ohne dass das Bremspedal betätigt werden muss.

Eine ganz besondere Neuigkeit präsentiert der Slowenische Maschinenbauer **Bijol d.o.o.** am Stand **W 66** mit dem **MFT Multi-Fire-Truck**. Ein geländegängiges, belastbares Löschfahrzeug in modularer Bauweise. Die Basis bildet ein Forwarder, ausgestattet mit einem 5 bis 10 m³ Wassertank und einem Wasserwerfer an einem Kran, der eine zielgenaue und sichere Löschung aus einer Entfernung von ca. 40 m ermöglicht. Selbstlöschsystem und Spezialkabinenfiltersystem schaffen Sicherheit für den Fahrer. Verschiedene Erweiterungsmodule wie z.B. ein Mulcher zur Herstellung von Feuertrennschneisen werden angeboten.

Hybridtechnologie vom Feinsten zeigt **MHD** am Stand **W 75** mit dem neuen Harvester **Logset H8 Hybrid**, weltweit der erste Serien-Harvester mit Hybridantrieb! Zwischen Motor und Hydraulikpumpen wurde ein "Powerpack" installiert, welcher als E-Motor und Generator dienen kann und über einen hocheffizienten Energiespeicher (Super capacitor) verfügt. Wesentlicher Bestandteil des Systems ist ein Energiefluß-Steuerungssystem. Dadurch kann der Motor kleiner gehalten werden, da zusätzlich benötigte Energie aus dem E-Motor kommt. Wird die Motorkraft nicht ganz benötigt wird Strom erzeugt und gespeichert. Effekt: 30% mehr Effizienz, 25% weniger Kraftstoff, 30% weniger CO₂ Ausstoß!

Es folgen Innovationen im Seilgelände: Am Stand **W 100** zeigt **MM-Forsttechnik** seinen elektrischen Motorausspuler **MM-Sherpa UE**. Die Besonderheit dieses Elektrolaufwagens ist sein Modulcharakter - mit dem E-Modul können alle bestehenden MM-Sherpa U nachgerüstet werden - und die Kombination von Zwangsausspulation im 3-Seilverfahren bergab und mit E-Motor im 2-Seilverfahren bergauf. Speziell im 2-Seilbetrieb wird das Zugseil rein elektrisch ausgespult. Die Ausspuleinheit wird von einem Elektromotor angetrieben, der bei Lastzuzug als Generator die Akkus lädt. Im 3-Seilbetrieb wird das Zugseil kraftvoll mit dem Hilfsseil ausgespult - mit geringerem Seildurchhang durch aktive Vorspannung, dadurch ein exaktes positionieren des Laufwagens möglich.

Am Haltepunkt **W 106** präsentiert die Fa. **Franz Hauer** die **Frontladerreihe XB-Bionic!** Durch die Entwicklung der X-Kinematik ist es Hauer gelungen, die gesamte mechanische Parallelführung und die Kippzylinder in die Ladeschwinge zu integrieren. Ebenso werden die Ventilbaugruppe und der optionale Frontlader-Stoßdämpfer geschützt im Querträger verbaut. Dadurch verbesserte Sicht = mehr Sicherheit, perfekter Bauteilschutz, im Querträger integrierte Ventilbaugruppe, einfache Wartung, leicht zugängliche Schmierpunkte, einfache Reinigung.

Passend dazu zeigt **Forestry** am Stand **W 107** den neuen Traktorreifen **Nokian Tractor King**. Die innovative Profilgestaltung und ein spezieller Unterbau ermöglichen eine 20-% höhere Kontaktdichte mit dem befahrenen Untergrund. Die für Fahrer und Maschine unangenehmen Vibrationen und Abrollgeräusche werden deutlich minimiert. Stahlgürtel und hoher Durchstichschutz durch spezielle Plies machen diesen Reifen für den Forsteinsatz besonders tauglich.

Ein weiteres neues Seilgerät zeigt **TST Seilgeräte Tröstl** am Haltepunkt **W 119** mit dem modular aufgebauten **TST Junior**. Dieses kostengünstige, leichte 3-Seilgerät (2 t, 500 m Tragseil) für den Traktor-Dreipunktanbau besteht aus einem Basismodul mit Kippmast, Tragseil- und Zugseilwinde mit einfacher Kabelsteuerung. Erweiterungsmodule, wie Rückhölseilwinde, Montageseilwinde, Funksteuerung mit Zielautomatik oder eine Stützachse für das Seilgerät können ohne großem Aufwand nachträglich angebaut werden, da das Basisgerät für alle Erweiterungs-Module vorbereitet ist. Die Anschaffung kann somit auch stufenweise erfolgen.

Eine interessante Neuentwicklung führt der bayerische Maschinenbauer **Pfanzelt** auf Stand **W 127** vor. Das **Pfanzelt-Personen-Schutzdach** wird auf der Forstraupe Moritz montiert, um die Bedienungsperson vor herabfallenden Ästen zu schützen. Schnelles Zusammenklappen und Öffnen ermöglicht einfache Bewegung im Bestand. Der Schutzschirm ist durchsichtig, damit der Baum während des gesamten Fällvorganges geschützt beobachtet werden kann.

Auf elektrischen Antrieb setzt auch **Vonblon Maschinen GmbH** am Haltepunkt **W 138** mit der weltweit ersten akkubetriebenen **Spillwinde PCW 3000-Li von Portable Winch** mit 80/82 V Lithiumakkus von 2 bis 6 Ampere. Bei 9,5 kg Eigengewicht entwickelt die Winde 1000 kg Zugkraft, ist sofort einsatzbereit, emissionsfrei und leise.

Last but not Least findet man auf dem Stand **W 140** die kleine Waldviertler Firma **CEPAK** mit ihrem innovativen Werkzeughalterungsprogramm **TOOLPROTECT**. Besonders nützlich die elastische, bruchfeste, sichere Halterung für Motorsägen und Kombikanister zur Montage an Arbeitsmaschinen, CE-Konform mit integrierter Ladegutsicherung. Multifunktionales Design, bionische Ansätze in der Gestaltung, günstige Ergonomie und Sicherheit beim Transport des Werkzeuges sind die wichtigsten Merkmale von TOOLPROTECT.

Soweit die nominierten Produkte! Aber natürlich sind auch abgesehen von den nominierten Einreichungen tolle Neuheiten auf der AUSTROFOMA zu finden. Einige Beispiele in der Reihenfolge der Aussteller:

Die **Fa Husqvarna, D 24** mit der neuen 550 XP Mark II, einer optimierten MS mit verbesserter Kühlung, gut ausbalanciertem Sägekörper mit guter Manövrierbarkeit und geringsten Kreiselkräften sowie leichter Start bei allen Temperaturen. Die Fa **Stihl, D 26** mit der neuen STIHL MS 500i, der ersten Motorsäge mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung und unerreicht niedrigem Leistungsgewicht. Vom Start weg gewährleistet die durchzugsstarke Maschine eine optimale Motorleistung. Die Sägekette beschleunigt in nur 0,25 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

Bast-Ing, D 39 hat neben den nominierten Produkten auch ein „Schleiferl“ zum schnellen mobilen Kettenschärfen entwickelt. Im Wald präsentiert **A. Moser, W 77** einen Forstanhänger mit Achslenkung und **Eschlböck, B 85** stellt den neuen Biber Power Truck 110 VICAN mit variabler Schnittlängenverstellung und einfachem, kraftsparendem Siebwechsel vor. Die **Fa. Schaller, B 95** zeigt ein Weiterentwickeltes Profi-Biomasse-Analysegerät, das in wenigen Minuten Wassergehalt, Schüttgewicht und ATRO-T/m³ ermittelt. bei **Tapio Austria Zmelik, W 113** wird ein Prototyp eines kombinierten Rollen-Schubharvester vorgestellt, der je nach Kraftbedarf mittels Rollenvorschub oder hydraulisch entastet. **Leopold Lunzer, W 121** zeigt einen Forstanhänger mit automatisch geregelter Antrieb und bei **Koller Forsttechnik, W 125** wird ein neuer elektrischer Bergauf-Laufwagen sowie ein neuer Prozessorkopf im Einsatz zu sehen sein. **Komatsu, W 136** präsentiert die runderneuerte Maschinenserie 2020 mit verbesserter Produktivität, Ergonomie, Bedienerkomfort und Umweltfreundlichkeit. Fast am Ende der Tour gibt es bei **August Huemer, W 149** den besonders kompakt gebauten **Cranab FaoFar** Anhänger mit besserer Wendigkeit und Sicht auf das Ladegut. Es wird sich also lohnen den Weg ins nördlichste Mühlviertel zurückzulegen und die AUSTROFOMA 2015 zu besuchen!

Neben diesen Neuheiten gibt es noch viele weitere Sensationen und Neuigkeiten auf der AUSTROFOMA zu entdecken, die nicht eingereicht und daher hier nicht aufgelistet werden konnten.

Es wird sich also lohnen den Weg ins Burgenland zurückzulegen und die AUSTROFOMA 2019 zu besuchen!



Nikolaus Nemestothy